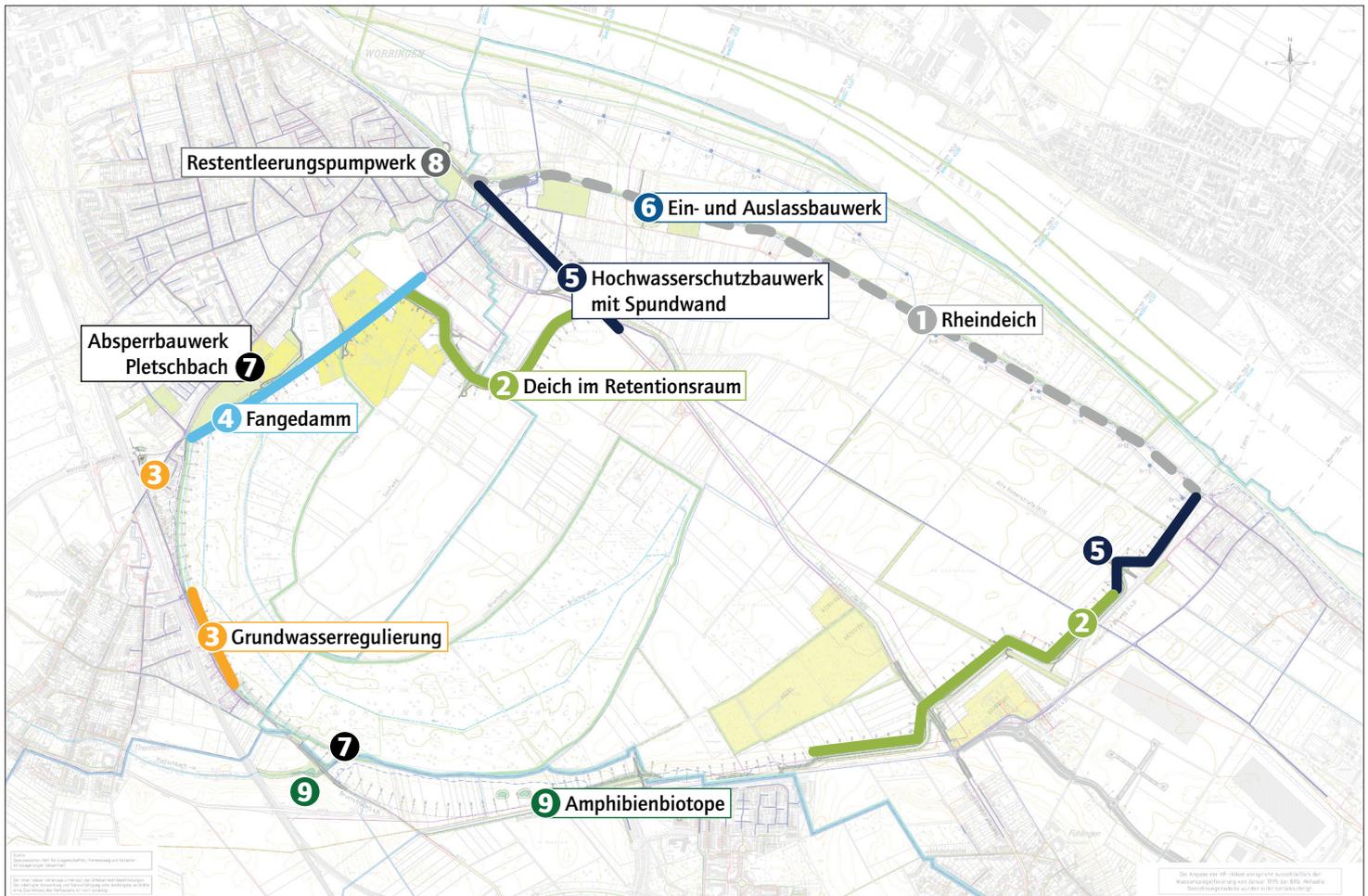


# DIE ANLAGEN DES RETENTIONSRAUMES KÖLN-WORRINGEN IM ÜBERBLICK



- 1 RHEINDEICH:** Der Rheinhauptdeich zwischen Worringen und Langel ist bereits fertiggestellt. Er bietet Schutz bis zu einem Wasserstand von 11,90 Metern Kölner Pegel.
- 2 DEICHE IM RETENTIONSRAUM:** Im Südosten sowie im Nordwesten werden bis zu 6,50 Meter hohe Deiche errichtet.
- 3 GRUNDWASSERREGULIERUNG:** In der Tieflage entlang der Bruchstraße und der Worringener Landstraße in Roggendorf werden Grundwasserregulierungen errichtet. Die beiden Unterführungen unter der Bahnstrecke werden durch Pumpen trocken gehalten.
- 4 FANGEDAMM:** Entlang der Brombeergasse wird ein Fangedamm errichtet. Dieses kompakte Bauwerk benötigt deutlich weniger Fläche als ein Deich.
- 5 HOCHWASSERSCHUTZBAUWERK MIT SPUNDWAND:** Im Norden wird die Neusser Landstraße leicht erhöht und mit einer bis zu 1,20 Meter hohen Hochwasserschutzwand mit integrierter Spundwand versehen.
- 6 EIN- UND AUSLASSBAUWERK:** Das Bauwerk besteht aus fünf Klappen von je 6 Metern Länge. Dadurch können bis zu 410 Kubikmeter Wasser pro Sekunde in den Retentionsraum strömen. Zusätzlich dient es als Auslassbauwerk zur Entleerung des Retentionsraumes.
- 7 ABSPERRBAUWERK PLETSCHBACH:** Zwei Absperrbauwerke sorgen dafür, dass der nur selten wasserführende Pletschbach im Fall einer Flutung verschlossen werden kann.
- 8 RESTENTLEERUNGSPUMPWERK:** Die Entleerung des Pletschbaches und die Restentleerung des Retentionsraumes erfolgt ab dem Zeitpunkt der Flutung.
- 9 AMPHIBIENBIOTOPE:** Der Lebensraum für Amphibien wird durch die Biotope erweitert, sodass nach einer Flutung eine Rückbesiedelung in den Retentionsraum stattfindet.